

## MÄRKTE

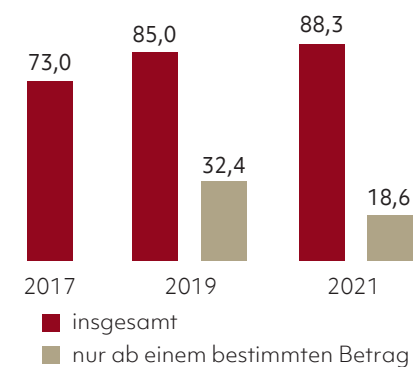
## Gastronomie erwärmt sich zunehmend für die Karte

Der mit dem Einsetzen der Corona-Pandemie deutlich verstärkte Trend zum bargeldlosen Bezahlen hat auch vor der Gastronomie nicht halt gemacht. 91 Prozent der Kunden erwarten Kartenakzeptanz mittlerweile als Serviceleistung, bei den 30- bis 39-Jährigen sind es sogar 96 Prozent. 36 Prozent (in der Altersgruppe der 18- bis 39-Jährigen sogar mehr als jeder Zweite) haben sich schon einmal gegen ein Restaurant oder eine Bar entschieden, weil dort nur Barzahlung möglich war. Das geht aus der Studie „Eat Pay Love“ von Mastercard und Orderbird hervor. Für die Studie haben Innofact im Juni 2021 deutschlandweit 1050 Verbraucher und der Kassensystemanbieter Orderbird vom 25. Mai bis zum 8. Juni 1091 Gastronomen befragt. Zudem wurden anonymisierte Daten von 8000 Orderbird-Kunden ausgewertet.

Rund ein Drittel der Befragten gibt an, seit dem Ausbruch der Pandemie häufiger bargeldlos in der Gastronomie zu bezahlen. Mehr als jeder vierte Gast (28,6 Prozent) zahlt sogar immer mit Karte. Das ist gegenüber 2019 ein Anstieg um zehn Prozentpunkte. Besonders beliebt sind Kartenzahlungen

bei der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen, hier sagen 40,9 Prozent, dass sie in der Gastronomie immer mit Karte zahlen. Nur noch 6,3 Prozent der befragten Gäste zahlen nie bargeldlos. Die meisten Gastronomen haben sich auf diesen Trend eingestellt. 88,3 Prozent bieten mittlerweile Kartenzahlung an, 14,3 Prozent allerdings erst seit Ausbruch der Pandemie. 2019 hatte die Quote noch bei 85 Prozent gelegen, 2017 waren es 73

## Nur noch 12 Prozent ohne Kartenakzeptanz



Anteil der Gastronomiebetriebe, die Kartenzahlung akzeptieren, in Prozent; n = 1091, Umfragezeitraum 25. Mai bis 8. Juni 2021

Quelle: Mastercard/Orderbird

Prozent. Nach Zahlen des Kassensystem-Anbieters Orderbird stieg der Anteil der Kartenzahlungen in der Gastronomie von 39,4 Prozent 2020 auf mittlerweile 43,3 Prozent. Allerdings akzeptiert fast jeder fünfte Gastronomiebetrieb (18,6 Prozent) Kartenzahlung erst ab einem gewissen Mindestbetrag. Auch das ist jedoch ein deutlicher Rückgang. 2019 war es noch fast jeder dritte Betrieb (32,4 Prozent). Unter den Kunden wünscht sich jedoch jeder Dritte (33,5 Prozent) die Möglichkeit, auch kleine Beträge bargeldlos bezahlen zu können. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen sind es sogar 41,6 Prozent. Den Hauptvorteil des bargeldlosen Zahlens sieht die Branche in mehr Hygiene (56 Prozent), gefolgt von der Ermöglichung von Spontanbesuchen für Gäste, die nicht genügend Bargeld dabei haben (38 Prozent) und einem geringeren Risiko von Überfällen und Diebstahl (37 Prozent). 35 Prozent geben an, dass das kontaktlose oder mobile Bezahlen den Bezahlvorgang beschleunigt und damit die Kundenerfahrung verbessert. 29 Prozent sind sogar der Meinung, dass Gäste, die mit Karte bezahlen, mehr Geld ausgeben. Red.